

# Zigeuner-Einwanderung in Hartz IV geht weiter

☒ Mittlerweile bezieht jeder vierte Bulgare in Deutschland Hartz IV. Insgesamt alimentieren wir 54.269 bulgarische Einwanderer, von denen die Bundesanstalt für Arbeit annimmt, dass sie uns dauerhaft auf der Tasche liegen werden. Dazu kommen noch 44.383 Hartz-IV-Rumänen. Macht zusammen fast 100.000 Harzer – vermutlich aus dem Zigeuner-Milieu.

Dazu der Vorstandschef der Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise, in der Ostthüringer Zeitung:

*Nach Einschätzung des BA-Chefs kann die Gesellschaft diese Entwicklung bei den südosteuropäischen EU-Zuwanderern im Moment noch verkraften.*

Klar, wir haben ja auch keine anderen Probleme...

*«Aber es ist schon ernst zu nehmen, dass die Zahlen steigen», sagte er. «Wir haben hier Menschen, von denen manche wegen ihrer geringen Bildung und fehlender Sprachkenntnisse noch nicht dazu geeignet sind, dass man sie in Arbeit bringt», unterstrich Weise. [...]*

Die Analphabeten sind zwar zu keiner regulären Arbeit in der Lage, schaffen es aber immerhin, einen Hartz-IV-Antrag auszufüllen!

*Nach Angaben von Arbeitsmarktforschern lebten zuletzt im Juni mehr als 203.000 Bulgaren in Deutschland. Rund 85.000 davon hatten eine Arbeit, 54.000 (Stand April 2015) bezogen hingegen Hartz-IV-Leistungen. Im Jahr davor waren es lediglich 32.000 gewesen. Der Anteil bulgarischer Hartz-IV-Bezieher an allen in Deutschland lebenden Bulgaren lag damit zuletzt bei 27,6 Prozent. Bei Bundesbürgern liegt dieser*

*Anteil bei 7,5 Prozent.*

Zieht man von diesen „Bundesbürgern“ den Migrantenteil ab, liegt die Hartz-IV-Quote vermutlich bei 0,5 Prozent.

*Die Zuwanderung von Bulgaren und Rumänen konzentriert sich auf sechs deutsche Großstädte: Berlin, München, Frankfurt, Hamburg, Duisburg und Nürnberg. [...] Bevor die Jobcenter aktiv werden könnten, müssten diese Kommunen erst einmal die Probleme dieser Zuwanderer-Gruppe lösen, sagte Weise. Dazu gehöre vor allem die Vermittlung einer Unterkunft sowie grundlegender Sprachkenntnisse. «Erst danach können die Jobcenter ihre Arbeit beginnen: Denn wer keine Sprachkenntnisse hat und dem es auch an grundlegenden Schulkenntnissen fehlt, dem können wir so gut wie keine passenden Arbeitsplätze bieten», sagte Weise.*

Deutsche Städte werden genötigt, die Probleme eingewanderter Zigeuner-Sippen zu lösen. Das macht diese Einwanderer-Gruppe so besonders beliebt bei den deutschen Steuerzahlern. Diese Leute sind wegen der EU-Arbeitnehmer-Freizügigkeit hier – nicht weil wir sie gerufen haben. Also soll sich gefälligst die EU um deren Alphabetisierung und Qualifizierung kümmern. Und zwar in Bulgarien und Rumänien!

Vor einem Jahr lebten 7,8 Mio. Ausländer in Deutschland. Jetzt sind es 8,4 Mio. Davon leben 1,38 Mio. von Hartz IV. Damit stieg die Hartz-IV-Quote bei den Ausländern innerhalb eines Jahres von 16,3 auf 16,5 %. Bei den Bulgaren liegt die Hartz-IV-Quote bei 27,6%!

Hier die wichtigsten Fakten:

Den Zuwanderungsmonitor Bulgarien / Rumänien 2015 gibt es als pdf.

Anhand bereits zum Thema erschienenener PI-Beiträge kann man

sehen, wie lange die deutsche Politik das Zigeuner-Problem schon aussitzt:

- » Sozialhilfe-Missbrauch von bulgarischen Roma (2012)
- » Massenhaft Zigeuner als Asylbetrüger (2012)
- » Zigeuner-Hartz verdoppelt und vervierfacht (2013)